

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 134.

Montag den 11. Juni

1855.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

### Außerordentliche Sitzung vom 13. Mai.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Birk.  
1087) In Bezug auf das sub No. 1065 erwähnte Gesuch des früheren  
Stadtschultheißen Lauterbach in Betreff des Verkaufs des Hauses seines  
Sohnes, des entlassenen Stadtrechners Friedrich Lauterbach, wird  
nunmehr definitiv beschlossen, die Genehmigung hierzu nicht zu ertheilen.  
1088) Mit Bezugnahme auf den Beschluß No. 1048 der Sitzung vom  
9. I. M. heilt der Bürgermeister der Versammlung mit, daß er mit den  
Mitgliedern des hiesigen Theaterorchesters bezüglich der Musik am Koch-  
brunnen in Unterhandlung getreten sei, und dieselben sich erbosten hätten,  
mit 15 Mann diese Musik für 750 fl. für die Saison zu übernehmen.

Es wird beschlossen:

- 1) auf dieses Anerbieten einzugehen und vorläufig für diese Saison mit  
demselben zu contrahiren und
- 2) da durch diese Vermehrung des Orchesters die Herrichtung eines  
größeren Musikzeltes nöthig wird, die vereinigte Wegbau- und Hochbau-  
Commission zu beauftragen, in Verbindung mit dem Bürgermeister  
an Ort und Stelle Einsticht zu nehmen und eine möglichst wohlseile  
Umänderung des vorhandenen Zeltes in Vorschlag zu bringen.

### Sitzung vom 16. Mai.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Hahn,  
Birk, Weil und Nathan.

1094) Die am 16. I. M. stattgehabte Vergebung des Kiesgrabens und  
der Befuhr desselben für die Alleen der hiesigen Stadt wird auf den  
Gesamtkostenbetrag von 383 fl. 30 fr. genehmigt.

1096) Die am 14. I. M. stattgehabte Verpachtung von Waldwiesen der  
Stadtgemeinde wird mit Ausnahme der Wiese in der Höllkunde, No. 2124 a  
des Steuer-Gastaters, genehmigt. Die Größe dieser letzteren Wiese soll  
erst nochmals genau ermittelt und demnächst eine neue Verpachtung der-  
selben vorgenommen werden.

1097) Die am 14. I. M. stattgefundene Versteigerung des in dem  
städtischen Holzmagazine aus 18<sup>54/55</sup> noch vorrätig gewesenen Scheitholzes  
und alten Brückengehölzes wird auf den Gesamterlös von 97 fl. 8 fr.  
genehmigt.

1102) Der Antrag des Herrn Nathan, den Rest der auf städtische  
Kosten angeschafften Kartoffeln in Partieen zu versteigern, wird zum Be-  
schluß erhoben und soll diese Versteigerung baldmöglichst vorgenommen  
werden.

1103) Auf das Schreiben des H. Kreisbaumeisters Hoffmann vom 8. I.  
M., den griechischen Kapellenbau, insbesondere die Anlage einer Wasser-  
leitung daselbst betreffend, wird beschlossen, die Stelle des Districtes Holler-  
platz, durch welche diese Wasserleitung geführt werden soll, zu beaugenschei-  
nigen und über die Anträge des H. Kreisbaumeisters in nächster Sitzung  
Beschluß zu fassen.

1105) Das Schreiben der Herzoglichen Wegbauinspection vom 28. v.  
M., die Anlage eines Canals auf dem hiesigen Todtenhöfe zum Abflusse des  
daselbst bestehenden Brunnens, sowie der Feuchtigkeit auf dem Todtenhöfe  
selbst betreffend, wird der Wegbaucommission zur Prüfung und Bericht-  
erstattung hingewiesen.

1107) Das Gesuch des Drechslergesellen Carl Wilhelm Vock von Glas-  
enthal, dermalen zu Coblenz, um Gestattung des Antritts des angeborenen  
Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit  
Eulalia Bahn von Ehrenbreitstein, wird abgelehnt.

1109) Das Gesuch des Heinrich Julius Niedner aus Kötzschau, die  
Erlaubniß zum temporären Aufenthalt betreffend, soll Herzoglichem Polizei-  
Commissariate unter dem Antrage auf Genehmigung für die Dauer eines  
Jahres vorgelegt werden.

1110) Das mit Inscript Herzoglichen Polizei-Commissariats vom 30. v.  
M. anher mitgetheilte Gesuch des Carl Hoffmann von Adolphseck, Her-  
zoglichen Amts Langenschwalbach, um Gestattung des temporären Aufenthalts  
dahier, soll Herzoglichem Polizei-Commissariate unter dem Antrage auf Ge-  
nehmigung für die Dauer eines Jahres wieder vorgelegt werden.

1111) Das Gesuch des Kaufmanns Phil. Peter Schupp von Bornich  
um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier, zum Zwecke des Be-  
triebes eines Bandhandels en gros und en detail soll Herzogl. Polizei-  
Commissariate unter dem Antrage auf Abweisung vorgelegt werden.

1112) Das Gesuch des Adam Rapp von Geisenheim, zur Zeit dahier,  
um Gestattung des ferner temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird  
für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1113) Desgleichen das Gesuch des Philipp Schalles von Erbenheim,  
gleichen Betreffs.

1114) Das Gesuch der Witwe des Hauthoisten Jäger zu Biebrich um  
Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier, wird abgelehnt.

1115) Das mit Inscript Herzogl. Polizei-Commissariats vom 4. I. M.  
anher mitgetheilte Gesuch des Christian Ephraim Blischke von Hausen  
bei Frankfurt, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufent-  
haltes dahier für sich und seine Familie, soll Herzogl. Polizei-Commissariate  
unter dem Antrage auf Genehmigung für die Dauer eines Jahres, jedoch  
unter dem Vorbehalt, daß er in seinem Dienstverhältniß verbleibt und we-  
der er noch seine Familie ein Geschäft auf eigene Hand betreiben, wieder  
vorgelegt werden.

1116) Das Gesuch des Christian Steger von Rambach um Gestat-  
tung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadtgemeinde, wird abgelehnt  
und soll bei Herzoglichem Polizei-Commissariate auf Ausweisung des Bitt-  
stellers angetragen werden.

1117) Ebenso das Gesuch des Philipp Löhnung von Arnsbach, Amts  
Üsingen, dermalen dahier, gleichen Betreffs; unter demselben Antrage bei  
Herzogl. Polizei-Commissariate.

1118) Das Gesuch des Reitknechts Christian Friedrich Eccarius von  
Gotha, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in

hiesiger Stadtgemeinde für sich und seine Familie, soll Herzogl. Polizei-Commissariate unter dem Antrage auf Abweisung vorgelegt werden.

1119) Das Gesuch des Zimmermanns Jacob Hecker von Königshofen, Amts Königstein, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird abgelehnt.

1120) Das mit Inscript Herzogl. Polizei-Commissariats vom 17. März I. J. anher mitgetheilte Gesuch des J. B. Hocher von Herrlisheim, der malen Koch in den Vier Jahreszeiten dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes für sich und seine Familie während der Dauer seines Dienstverhältnisses, soll Herzogl. Polizei-Commissariate unter dem Antrage auf Abweisung wieder vorgelegt werden.

1121) Desgleichen das mit Inscript Herzogl. Polizei-Commissariats vom 17. März I. J. anher mitgetheilte Gesuch des Martin Hemberger von Amorbach im Königreich Bayern, gleichen Betreffs.

1122) Das wiederholte Gesuch des Peter Herchen von Wildsachsen um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier, wird abermals abgelehnt.

1123) Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 1. Mai I. J. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch der Witwe des Christian Klein, Marie geb. Hüter dahier, um Gestattung der Errichtung einer Kaffee-, Thee-, Chocolade- und Milchschänke für Fremde auf dem Neroberge dahier während der Kurzeit 1855, soll Herzoglichem Verwaltungamte unter dem Antrage auf Abweisung wieder vorgelegt werden.

Wiesbaden, den 9. Mai 1855.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. Juni Morgens 9 Uhr werden die 1855r Unterhaltungsarbeiten an den Domärialgebäuden des hiesigen Bezirks, nämlich:

|     |                                     |              |
|-----|-------------------------------------|--------------|
| 1)  | Maurerarbeit, veranschlagt zu . . . | 25 fl. 6 fr. |
| 2)  | Dachdeckerarbeit . . . . .          | 316 " 48 "   |
| 3)  | Schlosserarbeit . . . . .           | 76 " 56 "    |
| 4)  | Schreinerarbeit . . . . .           | 70 " 33 "    |
| 5)  | Hüttenarbeit . . . . .              | 32 " 32 "    |
| 6)  | Glasererarbeit . . . . .            | 26 " 32 "    |
| 7)  | Pflasterarbeit . . . . .            | 82 " 36 "    |
| 8)  | Zimmerarbeit . . . . .              | 100 " 53 "   |
| 9)  | Kupferschmiedarbeit . . . . .       | 21 " 40 "    |
| 10) | Steinhauerarbeit . . . . .          | 11 " 30 "    |
| 11) | Spenglerarbeit . . . . .            | 32 " 47 "    |
| 12) | Tüncherarbeit . . . . .             | 45 " 58 "    |

bei unterzeichneter Stelle an den Wenigstnehmenden vergeben.

Wiesbaden, den 5. Juni 1855.

Herzogliche Receptur.  
Schenk.

2541

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. Juni Morgens 10 $\frac{1}{2}$  Uhr wird die Lieferung der Bohnen, Erbsen und Linsen, sowie des Mehls, Gries und der Gerste für die Menage des zweiten Regiments, in der Infanteriekaserne dahier auf ein weiteres Jahr vergeben.

Wiesbaden, den 7. Juni 1855.

Die Menage-Verwaltung.

333

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Juni Vormittags 11 Uhr wird das Restaurations-Local in dem hiesigen Theater anderweit auf die Dauer von 3 Jahren öffentlich meistbietend in dem Rathaussaal dahier verpachtet.

Wiesbaden, den 8. Juni 1855.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. Juni, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen aus dem Nachlaß der Frau Hauptmann von Eys von hier, Schwalbacherstraße No. 6, allerlei Mobilien, namentlich schöne Holzmöbel, als Kanape's, Tische, Schreibtische, Nachttische, Stühle, Kommode, Bettstellen, Schränke ic., Glas- und Porzellan-Sachen, Kupfer, Messing, Blech und Eisenwerk, unter letzterem einige Ofen und ein guter Kochherd, dann Bettwerk, Küchen-geräthe ic. ic. zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 6. Juni 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Goulin.

2542

Hiermit erinnere ich nochmals an die Zahlung des am 15. v. M. fällig gewesenen ersten städtischen Steuersimpels.

Wiesbaden, den 9. Juni 1855.

Der Stadtrechner.  
Maurer.

## Notizen.

Heute Montag den 11. Juni.

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Holzversteigerung im Domänenwalddistrikt Winterbuch, Obersförsterei Chausseehaus. (S. Tagblatt No. 133.)
- 2) Versteigerung von drei Omnibus-Wagen in dem Hofe des Kutschers Menges in der Spiegelgasse. (S. Tagblatt No. 130.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der zur Unterhaltung der Anlagen außerhalb der Stadt vor kommenden Arbeiten, auf dem Rathause. (S. Tagblatt No. 133.)

Nach Beschluss verehrlichen Kirchenvorstandes beginnt die Erhebung von  $\frac{3}{4}$  Simpel Steuer für die evangelische Kirchengemeinde mit dem Heutigen. Ich ersuche deßhalb alle Steuerpflichtigen, die alsbaldige Einzahlung in den Mittagsstunden von 12—2 Uhr zu bewirken.

Wiesbaden, den 3. Juni 1855.

Leberich, Kirchenrechner,  
Mezzergasse No. 6.

2401

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen ein Kurz-Waaren-Geschäft dahier errichtet habe.

Zudem ich stets bemüht sein werde, daß in mich zu setzende Vertrauen durch reelle Bedienung zu rechtzeitig, bitte ich um gütigen Zuspruch.

Wiesbaden, den 1. Juni 1855.

Ph. Reinemer Wittwe,  
Goldgasse No. 11.

2420

Von heute an vorzügliches Lagerbier per Glas 4 fr. in der Gartens- wirthschaft von Adolph Maurer.

2520

Deutscher Klee von einem Acker am Mainzerweg ist zu verkaufen  
bei August Faust.

2543

Im Saale zu den Vier Jahreszeiten. 2544  
Täglich, außer Sonntag, Abends 7 Uhr

# Soirée des Herrn Finn

im Gebiete des Galvanismus, der Electricität, Magnetismus,  
Chemie und Mechanik.

Eintrittspreis: 24 kr. Vorderste Reihesitze 36 kr. Kinder die Hälfte.  
Heute Montag den 11. Juni

## A b e n d u n t e r h a l t u n g mit Quartett-Gesang,

ausgeführt von Herrn zu **ihrem Vergnügen**, wozu hiermit  
ergebenst einladet **H. Barth**, im Bayerischen Hof. 2545

## Mainz. Café Neuf.

Heute Montag den 11. Juni Abends 8 Uhr.

## Bei Eröffnung der neu erbauten Trinkhalle

# Grosses Concert

## à la Strauss,

ausgeführt von dem Musikkorps des k. preuß. 34. Infanterie-  
Regiments, unter Leitung ihres Directors Herrn Parlow.

## Große Illumination

und

2546

## bengalisches Feuerwerk.

Erlanger Lagerbier.

## Anzeige.

Am 17., 18. und 24. d. M. wird das

## Kirchweihfest zu Niederwalluf

gefeiert. Zu recht zahlreichem Besuche lädt höflichst ein  
Niederwalluf, den 9. Juni 1855. Hofmann. 2466

Unterzeichneter beehtet sich dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß fortwährend ein großes Lager **Glace-, dänischer und waschlederner Handschuhe** anzutreffen ist, welche im einzelnen zu dem gewöhnlichen Fabrikpreise, im Dutzend aber unter dem laufenden Fabrikpreise abgegeben werden. Auch werden bei demselben Handschuhe nach Maß und ihm angegebener Farbe angefertigt. Unter Zusicherung schneller Bedienung bittet um zahlreichen Besuch

**J. Ph. Landsrath, Handschuh-Fabrikant,**

1420

Nerostraße No. 15.

Taunusstraße No. 16 sind alle Sorten **Stroh** zu verkaufen.

2547

Ein häusliches **Handtuch** und ein weißer **Kissenüberzug**, beide F. S. 12 gezeichnet, sind vor einigen Wochen durch starken Wind auf der Bleiche wahrscheinlich jemand zugeslogen. Man bittet um Rückgabe gegen ein gutes Trinkgeld untere Friedrichstraße No. 36.

2548

### Gesuche.

Ein Mädchen zum Austragen eines Kindes wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

2549

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf Johanni einen Dienst. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

2550

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Johanni gesucht. Wo, sagt die Exped.

2551

Ein gebildetes Frauenzimmer von guter Familie, welches in seinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sowie eine Haushaltung zu führen versteht, sucht eine passende Stelle. Näheres in der Expedition.

2528

Eine Schenkkamme sucht einen Dienst als solche. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

2532

Bei Buchbinder, Etui- und Galanteriearbeiter H. Gläser kann ein wohlerzogener Junge in die Lehre treten.

2338

Zwei Schneider können fortwährend auf Hosen und Westen Arbeit erhalten. Näheres bei Herrn Gastwirth Behrens im Johannisberg.

2552

Ein Keller in der Oberwebergasse oder Saalgasse wird zu mieten gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

2553

Auf den Monat September oder October wird ein Haus zu mieten gesucht, bestehend aus 8—10 Zimmern, einen größeren Salon mit eingerechnet oder ein Logis mit diesem Raume. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

2439

Ein kleiner Burgstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.

2195

Drei ineinandergehende möblirte Zimmer im ersten Stock meines Hauses sind zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

G. Ph. Kässberger, Webergasse 2. 2554

Ein Haus mit Garten im Rheingau, bestehend aus 9 möblirten Zimmern, ist im ganzen oder getheilt zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

2400

**Eau de Cologne** von J. M. Farina gegenüber dem Jülichplatz,  
Brönnner's Fleckenwasser,  
Saiten für Violine, Gitarre, Harfe ic. (acht italienische Waare),  
Musikalien in großer Auswahl,  
**Patent-Portland-Cement,**  
**Vinaigre de Bully,**  
Tapeten und Bordüren,  
gemalte, waschbare Rouleaux  
zu billigen Preisen bei **C. Leyendecker & Comp.** 227

Wegen Abreise ist ein Klavier zu verkaufen Louisenstraße No. 6. 2555

Englische Fleckseife à 9 fr.,  
Nasirpulver à Schachtel 12 fr.,  
Persisches Insectenpulver zur Vertilgung der Motten, Wanzen ic.  
à Flacon 18 fr.,  
Fliegenthée à Päckchen 7 fr.  
empfiehlt zur ges. Abnahme **A. Flocke**, Webergasse. 2556

Wiesbaden, den 9. Juni. Bei der gestern beendigtenziehung erster Klasse 128.  
Frankfurter Stadlotterie fiel auf No. 16083 ein Hauptpreis von 1000 fl.

**Schwimmbad im Nerothal.** Am 9. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 18° R. 237

### **A ssisen, II. Quartal.**

Verhandlung vom 9. Juni.

1) Die wegen Versuchs der Abtreibung der Leibesfrucht angeklagte Margaretha Filzinger von Hofheim wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Gefängnisstrafe von 4 Wochen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Die Anklage gegen Christoph Möckel von Wehrheim, wegen Schriftfälschung, ist bis zum nächsten Quartal vertagt, da der Angeklagte im heutigen Termin ausblieb.

(Hiermit sind die Assisenstundungen für das II. Quartal 1855 geschlossen.)

### **Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.**

**Geboren.** Am 10. April, dem h. B. u. Apotheker Karl Gottfried Theodor Schellenberg ein Sohn, N. Karl Georg Adolf. — Am 10. Mai, dem Herzoglichen Regierungsrath Friedrich Wilhelm Schepp ein Sohn, N. Johann Ludwig Friedrich. — Am 14. Mai, dem h. B. u. Schreinermeister Johann Karl Georg Friedrich Leßring eine Tochter, N. Karoline Auguste. — Am 15. Mai, dem h. B. u. Kaufmann Karl Hermann Glaser ein Sohn, N. Gottfried Adolf Georg Karl. — Am 18. Mai, dem h. B. u. Rathsschäffer Heinrich Christian Maurer eine Tochter, N. Karoline Wilhelmine — Am 3. Juni, dem Herzoglichen Revisor Friedrich Christian Siuhs ein am folgenden Tage verstorbener Sohn.

**Proclamirt.** Der Bader Joseph Kröck zu Hadamar, ehl. led. Sohn des Chirurgen Joseph Kröck daselbst, und Elisabeth Rosine Karoline Birk, ehl. led. Tochter des h. B. u. Schuhmachermeisters Johann Konrad Birk.

**Copulirt.** Am 3. Juni, der verwitwete h. B. u. Gärtner Simon Fennekäs, und Anna Barbara Pfaff. — Am 8. Juni, Dr. Julius Ernst Ferdinand Ludwig Dieslers weg zu Berlin, und Julie Pauline Wilhelmine Meyer. — Am 8. Juni, der h. B. u. Müller Johann Baptist Wagemann, und Amalie Louise Wilhelmine Karoline Häuser.

**Gestorben.** Am 2. Juni, der Soldat Valentin Schneider aus Wolmerschied, Amts Rüdesheim, alt 22 J. 6 M. 21 T. — Am 3. Juni, der h. B. u. Goldarbeiter Friedrich Wilhelm Eugen Bühl, alt 43 J. 11 M. 19 T. — Am 4. Juni, Marie Katharine, des Steinbauers Johann Philipp Häuser, B. zu Sonnenberg, Tochter, alt 9 M. 22 T. — Am 6. Juni, Henriette Theresia Sophie, des h. B. u. Schreinermeisters Georg Daniel Linnenohl Tochter, alt 6 M. 16 T.

# Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

## 4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). — Bei May 24, Buderus, Hippacher, H. Müller und Schöll 28 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Heuß, Jung, A. Machenheimer, Saueressig und Schöll 18, Beisiegel, Berger, Dietrich, Faust, Fritz, Hippacher, F. u. W. Kimmel, Lang, Levi, H. Müller, Müller, Nöll, Sengel, Stritter und Theis 19 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Schwarzbrod 31 Bäcker.)  
Kernbrod. — Bei Heuß, A. Machenheimer und Wagemann 17, W. Kimmel, Mai und H. Müller 18 fr.

## 1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 48 fr. — Bei Seyberth 19 fl., Fach, Koch 19 fl. 12 fr., Lezerich 19 fl. 30 fr., Bott, Wagemann 20 fl., Petry, Stritter, Vogler 20 fl. 16 fr., Hessel 20 fl. 40 fr., Levi 21 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 19 fl. 44 fr. — Bei Bott, Seyberth, Wagemann 18 fl., Fach, Koch 18 fl. 8 fr., Lezerich 18 fl. 30 fr., Hessel 18 fl. 40 fr., Petry 19 fl., Vogler 19 fl. 12 fr.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 17 fl. 36 fr. — Bei Fach, Bott, Wagemann 16 fl., Koch 17 fl. 4 fr., Lezerich 17 fl. 30 fr., Vogler 18 fl. 8 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. 30 fr. — Bei Bott 13 fl., Wagemann 13 fl. 20 fr., Vogler 14 fl. 40 fr., Fach 14 fl.

## 1 Pfund Fleisch.

Dachsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Kuhfleisch. Bei Bär und Meyer 13 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 11 fr. — Bei Bär 9 fr., Bücher, Cron, Edingshausen, Hees, Meyer, Scheuermann, Steib, Thon, Weidmann, Weygandt 10 fr.

Hammelfleisch. Allgem. Preis: 15 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 17 fr. — Bei Blumenschein 16, Scheuermann 18 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Chr. Ries 26 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Hässler, P. Kimmel, Chr. Ries 28 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei A. Käsebier 20, Frenz, Hees, H. Käsebier, Stüber und Thon 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Cron 16 fr.

## 1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei C. u. G. Bücher, Kögler und Müller 16 fr.

Jungbier. — Bei Birkenbach, C. u. G. Bücher 12 fr.

## Mainz, Freitag den 8. Juni.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

|                      |                                  |               |
|----------------------|----------------------------------|---------------|
| 1466 Säck Waizen . . | per Sack à 200 Pfund netto . . . | 17 fl. 18 fr. |
| 616 " Korn . . . "   | 180 " " . . .                    | 13 fl. 21 fr. |
| 221 " Gerste . . . " | 160 " " . . .                    | 8 fl. 37 fr.  |
| 123 " Haser . . .    | 120 " " . . .                    | 6 fl. 5 fr.   |

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen 11 fr. mehr.

bei Korn 20 fr. weniger.

bei Gerste 1 fr. weniger.

bei Haser 3 fr. weniger.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 14 fl. 40 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " . . . 13 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 19½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigner Erklärung der Verkäufer 20 fr.